



tina für die Frau von heute, 25. März 2009

Neue Erfüllung im Ehrenamt

„Hallo Frau Fischer, darf ich mit Ihnen lesen?“

Als ihre Kinder in die Schule kamen, wurde es ruhig. Zu ruhig für Inga. Sie erfüllte sich einen Traum. Und hilft jetzt Grundschulern beim Lernen

Konzentriert fahren die kleinen Kinderfinger über die Buchstaben: „Der Reeceegen-boooooogen sstrrrraaahlt in viiielen Faaarben“ liest François (7) laut. Inga Fischer (40) aus München freut sich: „Toll, das klappt schon viel besser. Wollen wir jetzt mit dem Würfelspiel weitermachen?“ François strahlt und nickt begeistert. Früher war er schüchtern. Und konnte fast gar nicht lesen. Heute weiß der Junge, ob die Spaghetti eine „Nodel“ oder eine „Nudel“ ist, wirkt fröhlich und hat die Freude an Wörtern entdeckt. Das verdankt er vor allem Ingas Engagement.

Inga ist zweifache Mutter. Bevor die Kinder kamen, war sie internationale Sekretärin. Nach der ersten Geburt gab sie ihren Job auf. „Als dann im letzten Jahr mein Jüngster eingeschult wurde, hatte ich vormittags mehr Zeit, die wollte ich sinnvoll nutzen“, sagt Inga. Sie hörte durch Zufall von der Agentur „Tatendrang“ (www.tatendrang.de), einer Vermittlungsstelle für Menschen, die zum Beispiel ehrenamtlich mit Behinderten, Senioren oder



Würfeln, Wörter ziehen, Sätze bilden: Inga Fischer und François üben einmal in der Woche – mit Erfolg: Der Junge kann inzwischen viel besser lesen

Agentur startete nämlich gerade ein neues Projekt: die Lesepatenschaft für Grundschüler. Dabei betreut der Pate ein Kind, das Schwächen im Unterricht zeigt. Einmal in der Woche übt er mit ihm spielerisch den Umgang mit Buchstaben und Wörtern und trainiert so die Lesefähigkeit – eine Art Nachhilfe während

Zusammen mit den Pädagogen beschloss Inga, dass sie donnerstags in der dritten Stunde mit François (7) und in der vierten Stunde mit Elvin (7) übt. Die Klassenlehrerin informierte Inga, welche Wörter bisher gelernt wurden, welche Hausaufgaben anstehen. Aber wie sie mit den Kindern üben wollte, durfte Inga selbst entscheiden.

Nun klopft sie jeden Donnerstag an die Klassentür der Grundschule an der Lehrer-Wirth-Straße. „Hallo, ich möchte François abholen“, sagt sie dann. Der Junge springt jedes Mal auf und geht seiner Leselehrerin hoch erhobenen Hauptes entgegen. „Er ist immer ein bisschen stolz, wenn ich komme. Vor allem, wenn die anderen rufen: ‚Hallo Frau Fischer, darf ich auch mal mit Ihnen lesen?‘“, lacht Inga.

Die Kinder genießen neben der zusätzlichen Aufmerksamkeit auch die Geduld, die Inga ihnen entgegenbringt – das macht sie stark.

„Noch vor einem halben Jahr war François sehr still. Jetzt hat mir seine Lehrerin erzählt, dass er sich im Unterricht meldet und auch nach vorn an die Tafel geht“, sagt Inga. Sie will nach dem Ende des Schuljahres auf jeden Fall weitermachen: „Das bringt mir so viel Spaß, ich fühle mich gebraucht. Und ich spüre, dass ich den Kindern wirklich helfen kann. Ich freue mich auf jede Stunde mit ihnen.“

Christine Schmidt

„Ich habe Spaß, merke, dass die Kinder viel lernen – das macht mich glücklich“

Kindern arbeiten möchten. Inga stellte sich in der Agentur vor. Und verriet den Mitarbeitern ihren heimlichen Traum, den sie schon als kleines Mädchen hatte: „Andere wünschten sich, Ballett-Tänzerin oder Tierärztin zu werden. Ich wollte so gern einmal als Lehrerin arbeiten.“ Bei „Tatendrang“ rannte sie mit diesem Wunsch offene Türen ein, die

der Schulstunden. „Tatendrang“ stellte Inga nur eine Bedingung: Sie sollte sich für ein Jahr verpflichten. Für Inga kein Problem, sie war begeistert und wurde zum Vorgespräch in die Grundschule eingeladen. „Ich war ganz aufgeregt, aber dazu bestand gar kein Grund. Alle waren so nett zu mir. Das hat mir Selbstvertrauen gegeben.

Wie wird man eigentlich Lesepate?

Die „Stiftung Lesen“ hilft bei der Vermittlung, hat Kontakt zu 350 regionalen Ansprechpartnern, wie z. B. Vorlese-Clubs oder Mentorenprogramme. Infos unter: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, Telefon 0 61 31/28 89 0-0 www.stiftunglesen.de/vorleseclub

52 tina

Thierschstr. 17 80538 München
Fax: 290 44 64 e-mail: tatendrang@freiwilligenagentur.de

Telefon: 089-290 44 65
Internet: <http://www.tatendrang.de>